

## Umweltschutz / Atomkraft / Biblis

### **Laufzeitverlängerung für AKW Biblis unverantwortlich NABU Hessen kritisiert Umweltministerin Lautenschläger**

**Wetzlar.** Der NABU Hessen kritisiert die Verlautbarung von Umweltministerin Silke Lautenschläger, die Laufzeit des unsicheren Kernkraftwerks Biblis A um zehn Jahre verlängern zu wollen. „Selbst wenn der Reaktor so umgebaut würde, dass er den aktuellen Sicherheits-Standards entspräche, bliebe er ein veralteter Dinosaurier der nicht zukunftsfähigen Kernenergie“, fasste Gerhard Eppler, Landesvorsitzender des NABU Hessen, die Position des Umweltverbandes zusammen.

Auch die Argumentation des Umweltministeriums, dass die Kernenergie unverzichtbar für den Klimaschutz sei, wies der NABU Hessen zurück. Ein nachhaltiger Klimaschutz sei nur durch die konsequente Förderung des Energiesparens und des Ausbaus der erneuerbaren Energien möglich. „Die geplante Verlängerung der Laufzeit von Biblis A behindert den notwendigen Umbau der Strukturen im Energiesektor und verzögert damit wirkungsvolle Maßnahmen im Klimaschutz“, so Eppler.

Der NABU Hessen fordert die hessische Umweltministerin auf, sich bei der Bundesregierung für die Abschaltung des Risikoreaktors Biblis A noch in diesem Jahr einzusetzen. Dieser Termin war im Atomkonsens zwischen Politik und Kraftwerksbetreibern vereinbart worden. Für Eppler ist der planmäßige Ausstieg aus der Kernenergie ein wichtiger Prüfstein für die Ernsthaftigkeit der Nachhaltigkeitsstrategie der Landesregierung.

